

Daniel GAEDE, Violine

1966 in Hamburg geboren. Nach dem Abitur Studien bei Thomas BRANDIS (Berlin), Max ROSTAL (Schweiz) und Josef GINGOLD in den USA. Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes, des Deutschen Musikrates und des Abbado-Young-Musicians-Trust.

Auszeichnungen, u.a. mit dem „Eduard Söring Preis“, Hamburg (´86 und ´87) und dem „Joseph Joachim Preis“ der Akademie der Künste Berlin (´89). Mehrere Preise bei internationalen Wettbewerben, u.a. „Carl Flesch Wettbewerb“ in London, und „Artist International Competition“ in New York.



Konzerte als Solist mit Orchestern wie Philharmonia Orchestra London, City of London Sinfonia, Polish Chamber Orchestra und Wiener Philharmoniker. Hierbei Zusammenarbeit mit Dirigenten wie Claudio ABBADO, Riccardo MUTI und Michael Tilson THOMAS. Solistische Auftritte in vielen der bekannten Konzertsälen der Welt, u.a. in der Royal Albert Hall in London, Barbican Hall London, Carnegie Hall in New York, Seoul Arts Center, Suntory Hall und Muza Kawasaki Symphony Hall in Tôkyô, NCPA Beijing, im Musikverein Wien und der Berliner Philharmonie.

Gast bei Festivals wie dem Mozartfest Würzburg, Schleswig Holstein Musikfestival, Rheingau Musikfestival, St. Moritz Musiktreffen, Kissinger Sommer, Klangbogen Wien, Lockenhaus und dem Pacific Music Festival.

Rege kammermusikalische Tätigkeit, u.a. mit N. GUTMAN, M. J. PIRES und P. TORTELIER. Bis 2003 Mitglied des Gaede-Trios. Gründung des Klaviertrios „Cécile“ mit der Pianistin LIU Xuesu und dem Cellisten Julius BERGER. Zusammen mit Oliver TRIENDL, Volker JAKOBSEN und Gustav RIVINIUS spielt er im „Tammuz-Quartett“.

CD-Einspielungen bei der Deutschen Grammophon, Octavia Records, Cpo, Tacet, Largo und Sony.

2002 erhielt er den französische „diapason d´or“.

Von 1994–2000 Konzertmeister der Wiener Philharmoniker.

Seit Oktober 2000 Professor an der staatlichen Musikhochschule Nürnberg.